



HESSISCHER LANDTAG

20. 01. 2025

LUA/INA

Berichts Antrag

**Marcus Resch (AfD), Karsten Bletzer (AfD), Jochen K. Roos (AfD),
Johannes Marxen (AfD) und Sandra Weegels (AfD)**

Schutz von Nutztieren vor Verletzung und Entnahme durch Kriminelle

Zahlreichen Medienberichten vom 30. Dezember 2024 und 31. Dezember 2024 ist zu entnehmen, dass Kriminelle am 26. Dezember 2024 auf einer Weide bei Biblis, Ortsteil Nordheim eine Kuh mit Stichen töteten, mehrere Rinder mit Stichen und Schnitten verletzten und offenbar zwei Kälber stahlen (u. a. <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mannheim/galloway-kuh-auf-weide-in-biblis-nordheim-getoetet-100.html>). Die Polizei ermittle wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz, sowie Diebstahls.

Bundesweit und in Hessen kam es in den vergangenen Jahren vielfach zu kriminellen Handlungen gegen Weidetiere; betroffen waren bislang vorwiegend Schafe und Pferde (u. a. <https://www.pferde.de/magazin/immer-wieder-angriffe-auf-pferde-warum-ist-das-so/>).

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (LUA) sowie im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Sind der Hessischen Landesregierung weitere Einzelheiten zu der Tat bei Biblis-Nordheim bekannt, die über die Medienberichterstattung hinausgehen?
2. Wie viele Taten, bei denen Nutz- und Weidetieren in Hessen durch Kriminelle Verletzungen zugefügt wurden oder Tiere getötet oder gestohlen wurden, sind der Landesregierung für die vergangenen zehn Jahre bekannt?
Bitte führen Sie alle Taten nach Datum, betroffener Tierart und Landkreis auf.
3. In wie vielen dieser Fälle wurden die Täter ermittelt und einer Bestrafung zugeführt; wie fiel bei diesen jeweils das Strafmaß aus?
Bitte um Aufstellung.
4. Kam es zur Ermittlung von Tätern, die Weidetiere verletzten oder töteten, aber trotzdem straffrei ausgingen?
Falls ja: Bitte eine Aufstellung der Fälle mit Nennung einer Begründung für das Ausbleiben einer Strafe.
5. Sind bei derartigen Taten, bei denen Rinder betroffen sind, bestimmte Rinderrassen, insbesondere jene mit höherer monetärer Wertigkeit, häufiger von Diebstahl betroffen?
Falls bekannt: Bitte nach Rinderrasse aufschlüsseln.
6. Beabsichtigt die Hessische Landesregierung Maßnahmen zu veranlassen, um zukünftig ähnliche Verbrechen zu verhindern und wenn ja: Welche Maßnahmen sind das?
7. Welche Gründe sprächen dagegen, ähnlich wie Baden-Württemberg, Sachsen und Schleswig-Holstein, spezielle Teams zur Ermittlung von Wilderei u. a. auch an Weidetieren einzurichten und mit diesen Ländern, zur Nutzung möglicher Synergieeffekte, bei diesem Thema zusammenzuarbeiten?
Bitte die Gründe einzeln aufzuführen.
8. Für wie sinnvoll erachtet die Landesregierung die Idee, ein Projekt einzurichten ähnlich jenem des „WildLifeCrime“, welches im Unterschied dazu auf Nutztiere ausgerichtet ist, um die Chancen zur Ermittlung der Täter zu maximieren und die Bevölkerung zum Thema zu sensibilisieren?
Bitte die Gründe einzeln aufzuführen.

9. Wie hoch ist die Aufklärungsquote im Bereich des Diebstahls von Weidetieren direkt von der Weide?
10. Unter welchen Umständen könnte sich die Landesregierung vorstellen, die Kosten für Investitionen in Schutzmaßnahmen welche durch die Nutztierhalter erfolgen, ganz oder teilweise zu übernehmen, um die Tiere vor Tierquälern zu schützen, so wie es z. B. in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz der Fall ist?

Wiesbaden, 20. Januar 2025

**Marcus Resch
Karsten Bletzer
Jochen K. Roos
Johannes Marxen
Sandra Weegels**